

Stylistin verriet auf Einladung des Kulturvereins ihre Tricks

Tipps für jeden Typ

Fechenheim. In seinem Kulturladen in der Ankergasse stellte der „Kulturverein Pro Fechenheim“ unter Beweis, dass es viele Projekte gibt, um den Stadtteil attraktiver in Szene zu setzen. So hatte der Vorstand die freischaffende Stylistin Stefanie Mark eingeladen, um über funktionsfähige Garderobe zu sprechen. Die Fechenheimerin stellte klar: „Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck.“

„Welche Frau hat denn ihre Handtasche auf dem Fußboden abgestellt?“, fragte Stefanie Mark in die Runde. „Das geht gar nicht. Die Handtasche gehört zur Ausstattung und sollte nicht auf dem schmutzigen Boden abgestellt werden.“ Ein Videoclip erläuterte die bekannte Frauenkrankheit „Textilblindheit“. Symptom ist der Aufschrei beim Blick in den prallgefüllten Kleiderschrank: „Ich habe nichts anziehen.“

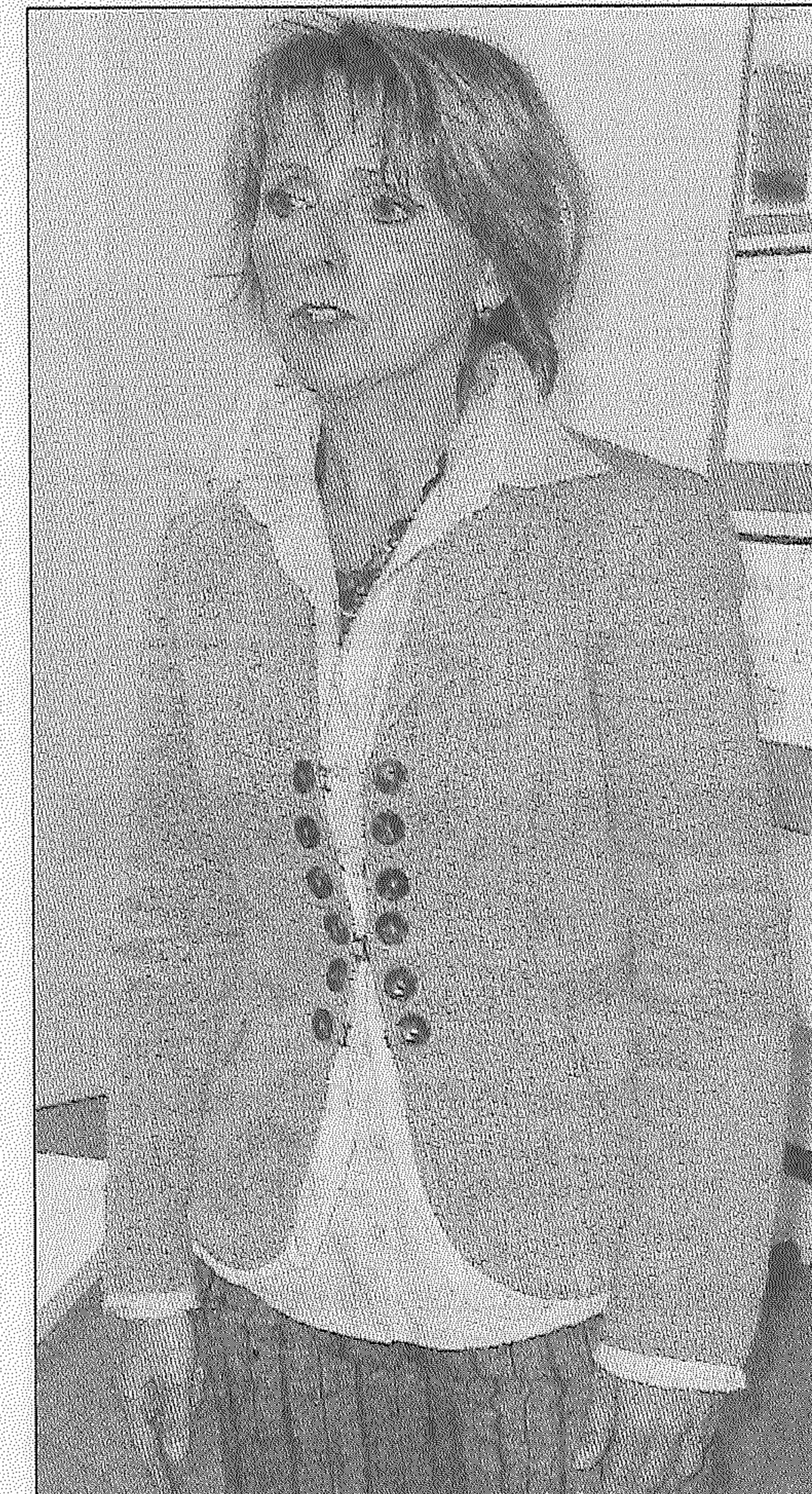
„Nur ungefähr 20 Prozent Ihrer Kleidung ist regelmäßig im Einsatz, der Rest sind Fehl- und Frustkäufe, zu eng, zu weit, falsche Farbe oder ein Fleck, der nicht mehr entfernt werden kann.“ Sofort sollten die

Zuhörer damit anfangen, auszusortieren. „Alles, was Sie zwei Jahre nicht getragen haben, entsorgen Sie sofort.“ Die Befürchtung, es könne ja wieder in Mode kommen, vermochte Mark zu entkräften: „Sicher kommt alles irgendwann wieder, aber anders. Es gibt neue Schnitte, und es wird so nicht wiederkommen.“

„Ein Mann wünscht sich Kleidung, die passt – eine Frau wünscht sich die Figur, um in die Kleidung zu passen“, erklärt die Expertin den Geschlechter-Unterschied. Wichtig sei auch, die passende Kleidung komplett und übersichtlich nach Kleidungsstil im Schrank zu verwahren: „Der Wirkungsfaktor des Menschen setzt sich zu 55 Prozent aus Körper und Aussehen, zu 38 Prozent aus der Stimme und nur zu sieben Prozent aus dem Inhalt zusammen. Aber um zu einem perfekten Äußeren zu kommen, muss man im Inneren anfangen.“ Zunächst gelte es, den eigenen Stil herausfinden – sportlich, elegant oder klassisch. Wichtig seien Accessoires, perfekt sitzende Unterwäsche, die passende Frisur sowie der bewusste

Einsatz von Farbe. Das perfekte System im Kleiderschrank und ein Ganzkörperspiegel vollenden das Einmaleins des perfekten Aussehens. Besonders das Thema Farbe sei wichtig: „Jeder Mensch braucht alle Farben, um auszugleichen. Sie geben und entziehen auch Kraft“, erklärte die Stylistin. „Wenn man eine Farbe ablehnt, dann muss man sich damit auseinandersetzen, denn es hat psychische Ursachen, wenn man eine Farbe, die laut persönlicher Palette gut zu einem passt, so strikt ablehnt“, erklärte Mark. Sie lasse eine Kundin nicht gehen, bevor sie ihr persönliches Geheimnis kenne. Neben ganzheitlicher Farb-analyse berät Mark auch über Einsatzmöglichkeiten vorhandener Garderobe und erforderliche Neuanschaffungen. Dafür begleitet sie auch beim Einkauf.

Der eine oder andere unter den Zuhörern wird wohl nicht das letzte Mal bei der Stylistin zu Gast gewesen sein. Sie bietet Workshops an, bei denen dann auch das persönliche Styling besprochen wird. Weitere Informationen zu Workshops und Einzelberatungen gibt es



Stefanie Mark erläuterte das perfekte Erscheinungsbild. Foto: pgr

auch unter www.stefaniemark.de oder unter der Telefonnummer 90 47 54 27. (pgr)